

27. November 2013

Sporen in'n Sneer: Plattdeutscher Weihnachtskrimi startet am 1. Dezember

Eine Leiche, ein angefahrenes Wildschwein, Drogen, Experimente der Kosmetik-Industrie – das sind einige der Zutaten, mit denen 24 Autoren in den vergangenen Wochen eine gemeinsame Weihnachtsgeschichte arrangiert haben. Kommissarin Martini kommt die schwierige Aufgabe zu, das turbulente Geschehen aufzuklären.

Der Startschuss fällt am Sonntag, 1. Dezember. Bis der Fall Heiligabend gelöst ist, wird jeden Tag ein weiteres Türchen auf der Homepage des Instituts für niederdeutsche Sprache geöffnet (www.ins-bremen.de). Mit jedem Stremel steigt die Spannung – und wer nicht selbst lesen möchte, kann sich den Krimi auch direkt anhören.

Jeder Autor hatte nur wenige Tage Zeit, seine Episode der Fortsetzungsgeschichte zu verfassen. Die Herausforderung bestand darin, eine von anderen angelegte Erzählung weiterzuführen – und ihr vielleicht auch eine ungeahnte Wendung zu geben. „Wir sind fasziniert von der Energie und der Begeisterung, mit der sich die Beteiligten der Aufgabe gestellt haben“, betont Christiane Ehlers, die das Projekt am Institut für niederdeutsche Sprache koordiniert.

Welche norddeutschen Autoren beteiligt waren, erfährt der Leser mit jeder Fortsetzung durch eine Kurzvorstellung. Das mutige Schreibexperiment, das viel Kreativität und Flexibilität verlangt, ist gelungen. Die Autoren verstanden es, ihre ganz persönliche Handschrift in den Krimi einzubringen. „Selbstverständlich muss sich die Geschichte spannend entwickeln“, stellt Ehlers fest, „doch ebenso interessant ist es, viele unterschiedliche Persönlichkeiten im Schreiben zusammenzubringen.“

*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, (0421) 324535, ins@ins-bremen.de.



Tel. 0421 - 324535 . Fax 0421 - 3379858 . ins@ins-bremen.de . www.ins-bremen.de

Geschäftsführung: Dr. Reinhard Goltz . Dr. Frerk Möller

Bankverbindung: Die Sparkasse Bremen . Kto. 1101104 . BLZ 29050101